

Achtung! Phishing-Betrug in Klagenfurt: Tausende Euroverlust durch Betrüger

Ein Phishing-Betrug in Klagenfurt: Eine Frau verliert Tausende Euro durch gefälschte Banknachrichten. Warnungen zur Online-Sicherheit.



Klagenfurt, Österreich - In Klagenfurt kam es vor kurzem zu einem schwerwiegenden Phishing-Betrug, bei dem eine Frau Opfer von Internet-Kriminellen wurde. Die Frau erhielt eine Aufforderung zur Aktualisierung ihrer Bankkarte und klickte auf einen Link in der Nachricht. Dies führte sie auf eine täuschend echte Phishing-Seite, auf der sie ihre persönlichen Daten eingab. Kurz darauf bemerkte sie, dass mehrere tausend Euro von ihrem Konto abgebucht worden waren. Die Täter hatten zudem zusätzliche Signaturanfragen für Überweisungen an ihr Smartphone gesendet, die sie jedoch nicht bestätigte. Die Polizei warnt eindringlich vor gefälschten App-Benachrichtigungen, die fachmännisch vorbereitet sind, um vertrauenswürdig zu erscheinen.

Phishing ist eine weit verbreitete Methode, die Kriminelle nutzen, um an sensible Daten von Nutzern zu gelangen. Diese Betrugsform ist besonders gefährlich, da sie oft durch gefälschte E-Mails geschieht, die offiziellen Banknachrichten täuschend ähnlich sind. Im konkreten Fall in Klagenfurt wurde die Frau durch eine solche Nachricht in die Falle gelockt. **Klick Kärnten** berichtet über die Häufigkeit solcher Vorfälle und betont die Notwendigkeit, stets vorsichtig zu sein.

Warnhinweise und Sicherheitstipps

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) weist darauf hin, dass Online-Banking zwar eine bequeme Möglichkeit ist, Bankgeschäfte von zu Hause aus zu erledigen, jedoch auch erhebliche Sicherheitsrisiken birgt. Phishing ist eine gängige Methode, bei der Kriminelle versuchen, die PIN, das Passwort und die TAN ihrer Opfer zu stehlen. Diese Informationen ermöglichen es den Betrügern, illegal Geldtransfers durchzuführen.

Um sich vor Phishing-Angriffen zu schützen, sollten Nutzer folgende Tipps beachten:

- Öffnen Sie keine Links in E-Mails von unbekannten Absendern.
- Geben Sie niemals Ihre Zugangsdaten auf nicht vertrauenswürdigen Websites ein.
- Verschlüsseln Sie sensible Informationen und sichern Sie Ihr Gerät ab.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Kontobewegungen.

Das BSI betont, dass Kriminelle oft E-Mail-Adressen und persönliche Daten gezielt beschaffen, um ihre Phishing-Nachrichten zu versenden. Zudem werden Phishing-Nachrichten zunehmend auch über soziale Netzwerke verbreitet, häufig im Namen von Freunden oder Bekannten.

Es ist entscheidend, sich der Gefahren bewusst zu sein und

wachsam zu bleiben, um sich vor den stetig wachsenden Bedrohungen im Internet zu schützen. Weitere Informationen und Tipps zum sicheren Umgang mit Online-Banking finden Interessierte auf der Website des **BSI**.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Phishing
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.bsi.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at